

## Laudenbach unterliegt zu Hause unglücklich mit 24:25 (9:11) Toren

### **Einfach nicht konsequent genug**

Eine wiederholt völlig unnötige Niederlage mussten die Laudenbacher Handballer am vergangenen Wochenende gegen den direkten Tabellennachbarn vom SV Waldhof hinnehmen. In einem kampfbetonten Spiel, welches in der Schlussphase völlig offen war, setzten sich die Gäste nicht unverdient mit 24:25 Toren durch.

Laudenbach ging personell in Bestbesetzung ins Spiel und auch Waldhof hatte keine Ausfälle zu beklagen. Nach kurzer Laudenbacher Führung war es der SV Waldhof, welcher sich schnell auf 2:5 absetzen konnte und im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit stets die Führung behielt. Dies lag nicht daran, dass Waldhof überragenden Handball bot, sondern vielmehr an einer völlig desolaten Chancenverwertung der Laudenbacher Spieler. So wurden reihenweise einhundertprozentige Chancen, meist aus Kontersituationen, ausgelassen und auch die Laudenbacher Rückraum- und Kreisspieler scheiterten in aussichtsreicher Wurfposition ein ums andere Mal an dem an diesem Abend überragend aufgelegten Waldhöfer Tormann Fischer. Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von 6:11 konnte man kurz vor der Halbzeit noch auf schmeichelhafte 9:11 Tore verkürzen.

Laudenbach kam dann konzentrierter aus der Kabine und konnte beim Stand von 14:13 wieder in Führung gehen. Im weiteren Verlauf wechselte die Führung dann ständig, wobei sich keine der Mannschaften mehr absetzen konnte. Waldhof präsentierte sich in seinem Abwehrverhalten insgesamt aggressiver und Laudenbach tat sich nach wie vor schwer, den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. Allein ein Zeitstrafenverhältnis in der zweiten Halbzeit von 1:8 zu Gunsten der Laudenbacher hätte sich eigentlich spielentscheidend auswirken müssen. Kurz vor Spielende lag Laudenbach dann nochmals mit einem Tor in Führung. Einige individueller Fehler brachten dann aber dem SV Waldhof den Ballbesitz und wurden mit drei Toren in Folge abgestraft, was Laudenbach nicht mehr aufholen konnte.

Laudenbach hat mit dieser Niederlage den Rückrundenstart nun völlig vermässelt und muss versuchen, sich in den nächsten Spielen gegen Oftersheim und Edingen wieder auf seine wahren Stärken zu besinnen.

Laudenbach: Wilkening, Temper, Trojan (8/2), Buchner (5), Jumic, Hacker (1), Perrone (1), Hohenadel (1), Teurer (1), Griesheimer (1), Pittner U. (4), Pittner L. (1), Vela (1), Schupp